

## Begabtenförderung 2009

# So werden aus talentierten Auszubildenden künftige Führungskräfte



Das Berufsbildungs- und Technologiezentrum (btz) der Maler- und Lackiererinng Düsseldorf war vom 9. bis zum 20. März 2009 wieder einmal Veranstalter der Begabtenförderung. Die Förderung wendet sich an herausragende Auszubildende und wird getragen von der Innung, dem btz, den Ausbildungsbetrieben sowie einem Sponsoring.

Zum 17. Mal fand die spezielle Förderung der begabten Nachwuchshandwerker aus Düsseldorfer Innungsbetrieben statt. Die Jugendlichen wurden von ihren Ausbildungsbetrieben für das zweiwöchige Seminar freigestellt.

Rund 80 % der Absolventen legen später ihre Meisterprüfung ab. Die Teilnahme an den Begabtenseminaren ist oft der erste Schritt künftiger Führungskräfte auf ihrem Weg zu einer leitenden Position oder auch zum eigenem Betrieb. Dies weiß auch der Landesinnungsverband Nordrhein. Hier diskutiert man aktuell, ob das Düsseldorfer Beispiel der Begabtenförderung auf den gesamten Bezirk Nordrhein ausgedehnt werden kann.

Die elf Teilnehmer der diesjährigen Veranstaltung waren Auszubildende, die in der überbetrieblichen Ausbildung bereits aufgefallen sind. Leistung, handwerkliches Geschick, positives Sozialverhalten und gesteigerte Teamfähigkeit – diese Qualifikationen waren gefragt. Thema und Motto 2009: „Das Berufsfeld „Farbe“ im Wandel der

Zeit“. Denn durch permanente Weiterentwicklung von Materialien und Arbeitsweisen müssen die jungen Handwerker heute aus einer Vielzahl von Werkstoffen und Lösungswegen die jeweils richtige Lösung finden und umsetzen. Untergrund und andere Anforderungen an die Arbeiten der Profis müssen bedacht werden. Schließlich sollen komplexe Gestaltungsaufgaben von den Teilnehmern aus den Bereichen Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer und Werbetechniker überzeugend gelöst werden.



Eine spannende Aufgabe für den Führungsnachwuchs, die in diesem Jahr in den Räumlichkeiten des btz gelöst wurde. Die Teilnehmer erstellten Entwürfe zur Renovierung, vor allem mit Fokus auf das Farbleitsystem. Die Ergebnisse sollen umgesetzt werden in Aufträgen lokaler Handwerksunternehmen. Dank des Konjunkturprogramms II der Bundesregierung wird dies auch in gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf passieren. Für Konzepte wie auch Umsetzungsideen stehen in die-

sem Jahr zusätzliche Anreize an. Denn das Bundesprojekt in Höhe von zehn Milliarden Euro soll über die Länder in den Kommunen greifen. Soviel steht fest: es wird spannend und man kann jetzt schon hoffen, dass die Ideen der „Düsseldorfer Begabten“ von diesen Maßnahmen profitieren.

Doch die Arbeit begann zunächst am Schreibtisch: „Für uns ist es eine tolle Herausforderung, die Konzepte zu entwickeln. Wir wollen zeigen, dass unser Handwerk modern ist und gleichzeitig einen Weg in die Zukunft darstellt“, so Nils Volkwein, Teilnehmer der Begabtenförderung 2009 und Mitglied im Verein „Karriere in Farbe e.V.“. Die Qualität der Arbeiten, aber vor allem auch der Ausbildung im btz ist inzwischen über die Grenzen der Stadt Düsseldorf bekannt. Auch international ist der Bildungsdienstleister erfolgreich und engagiert tätig. So besteht beispielsweise eine enge Kooperation mit der Eberhard-Schöck-Stiftung in Baden-Baden. Seit Januar 2009 existiert das Modellprojekt „Berufsausbildung zum Restaurator / Maler“ am Kunstlyceum Lviv (Lemberg) in der Ukraine. Und schon länger ist das btz beteiligt am Aufbau des Berufsllyceums 331 in Moskau.

Parallel dazu besteht ein großes Engagement für die Stadt Jekaterinburg (Ural), hier soll durch die Gründung einer ständigen Handwerkskammer zur Förderung des Mittelstandes in Osteuropa beigetragen werden.

Die jährlich stattfindende Begabtenförderung ist sicherlich einer von vielen Punkten, die das langjährige Engagement in Sachen Bildung protokollieren. Und wer weiß, am Ende wird auch die „Begabtenförderung“ noch zum Exportschlager.